

Bericht des Beauftragten für Menschen mit Behinderungen am 05.12.2019

- 1) Die RNV hat beim Land einen „Antrag auf Förderung nach der Echtzeitinitiative des Landes Rheinland-Pfalz“ gestellt. Sie wird die Planung nach Zuschusszusage an insgesamt 85 Haltestellen – plus die neu auszubauende Hohenzollernstraße – zwischen 2019 (zum größten Teil schon umgesetzt) und 2021 in Ludwigshafen umsetzen.
Dabei geht es um den Ausbau der kabellosen, dynamischen Fahrgastinformation, die auch Menschen mit Beeinträchtigung der Seh- und Hörfähigkeit dienen wird.
- 2) Bei der Nachbereitung des Straßenfestes „Ganz normal anders“ vom 08.09.2019 wurde festgestellt, dass das Fest trotz des schlechten Wetters gut besucht war. Für die nächste Veranstaltung wird eine Reihe von Organisationen (z. B. NABU, Kinderschutzbund, Stadtbibliothek, Staatsphilharmonie, Zumba-Gruppe des TuS Oggersheim) wegen der Teilnahme angefragt; auch der ASB soll beim Sinnesparcours dabei sein.
- 3) Die Tiefhaltestelle Hauptbahnhof gibt immer wieder Anlass zum Ärger. Es gibt an zwei gegenläufigen Gleisen nur jeweils eine Rolltreppe, die nach oben führt – je eine nach unten führende gibt es nicht. Die zwei ganz stillgelegten Rolltreppen dienen nach Auskunft des Bereichs Tiefbau als „Ersatzeillager“ für die noch funktionierenden. Im Interesse von Rollstuhlfahrer*innen, Rollatorenutzer*innen und Leuten mit Kinderwagen muss dringend ein Aufzug eingebaut werden.
Im Nahverkehrsplan ist die Haltestelle mit Prioritätsstufe 2 (von 5) als vordringlicher Bedarf vorgesehen.
Eine Machbarkeitsstudie weist aber wegen der Enge der Bahnsteige auf den hohen finanziellen Aufwand für den Einbau eines Aufzuges hin.
Der Bereich Tiefbau teilte mit Schreiben vom 19.08.2019 mit, das Thema noch einmal mit Herrn Dillinger zu besprechen, um „ggfs. tiefergehende Untersuchungen einzuleiten“.
- 4) Der Aufzug zu Gleis 1 im Bahnhof Mitte (Walzmühl-Center) ist seit Monaten außer Betrieb. Die DB-AG wies seit September 2019 mit Schildern an der Baustelle darauf hin, dass „Ihnen der Aufzug ab 01.11.2019 wieder zur Verfügung steht“. Meine Ortsbesichtigung am 06.11.2019 ergab, dass neue Hinweisschilder mit geändertem Inbetriebnahmedatum „ab 18.12.2019“ angebracht waren. Nach telefonischer Auskunft unserer beiden Lokalzeitungen am 06.11.2019, dass die DB der Presse schon im September 2019 mitteilte, dass es wahrscheinlich Jahresende 2019 wird. Wie es zu den Daten 01.11.2019 und 18.12.2019 auf den Schildern an der Baustelle kam, ist mir unerklärlich. Jedenfalls wurde am 16.11.2019 um 17:00 Uhr an der Baustelle gearbeitet.